

B. Vorrichtungen und Apparate.

a. Lumpenschneider.

Die zum Zerkleinern der Hadern angewendeten rotirenden Schneidvorrichtungen haben häufig einen unruhigen Gang, sie verursachen dann Erschütterungen und ihr Betrieb führt öfter Unbequemlichkeiten herbei. Dieser Uebelstand rührt meistens von einer zu leichten Bauart der Apparate her.

Die Gebrüder Sachsenberg in Rosslau haben einen Lumpenschneider ausgestellt, welcher sich durch eine grosse Stabilität des Gestelles und durch seinen sonstigen sehr soliden Bau von den gewöhnlich benutzten Vorrichtungen dieser Art vortheilhaft unterscheidet. Die Schneidetrommel ist ein 800 Kg schweres Gussstück, welches mit drei Schneidmessern versehen ist. Die Hadern werden derselben mittelst einer gezahnten Walze zugeführt. Die Zweckmässigkeit der Construction liegt ausserdem noch in der Anordnung und der Befestigungsart der Messer. Bei sehr vielen Lumpenschneidern sind dieselben nämlich in der Richtung der Tangente auf die Peripherie der Trommel aufgeschraubt. In Folge dessen werden sie derart gestumpft und angegriffen, dass sie sowohl auf der flachen als auch auf der schmalen Seite (Schnittfläche) geschliffen werden müssen, was bei den in Rede stehenden nicht der Fall ist. Die Messer werden gegen Loslösung oder Herausfliegen sowohl durch Hakenschrauben als auch durch Keilschrauben gesichert, welche ungefähr in der Richtung normal zur Achse gehen und an der inneren Peripherie der Trommel mit Gegenmuttern befestigt sind. Jedes der drei Messer ist durch vier Schrauben festgehalten; ausserdem sind je zwei Schrauben zum Nachstellen der Messer angebracht.

Die Leistungsfähigkeit der Maschine ist folgende: 500 Kg Lumpen werden in einer Stunde zerkleinert, wenn einmal, und circa 350 Kg, wenn zweimal geschnitten wird. Dazu sind an 3 bis 5 Perdekräfte erforderlich.

Der Preis der Maschine beträgt 1440 Rmk.

Derartige Lumpenschneider sind seit einer Reihe von Jahren in vielen, auch in den umfangreichsten Papierfabriken Deutschlands und Oesterreich (z. B. Keferstein'sche Papierfabrik in Cröllwitz bei Halle, Steyerrmühl in Oberösterreich) im Betriebe.